Dr. Michael Hörner
Praxis: 1140 Wien, Hütteldorfer Straße 117 / 9

Rekombinante Allergene

Rekombinante Allergene sind künstlich hergestellte Proteine, mit deren Hilfe bei Allergiepatienten eine **Sensibilisierung gegen Haupt- oder Nebenallergene** bei Typ 1-Reaktionen nachweisbar ist. Die Testdurchführung erfolgt im Labor anhand einer einfachen Blutabnahme.

Die mögliche Sensibilisierung gegen Haupt- und/oder Nebenallergene hat Auswirkung auf die Erfolgsaussichten einer möglichen Immuntherapie (Hyposensibilisierung, z.B. gegen Birken-, Gräser- oder Milbenallergene). Dabei gilt folgender Grundsatz:

Sensibilisierung gegen		Erfolgsaussichten einer Immuntherapie
Hauptallergen	Nebenallergen	
+	-	gut
++	+	eingeschränkt
+	+	gering
-	+	keine

Häufig untersuchte Haupt- und Nebenallergene
Die nachstehende Tabelle gibt eine Übersicht über einige häufig untersuchte Haupt- und Nebenallergene in der täglichen Diagnostik. Tatsächlich können Haupt- und Nebenallergene in mehreren Quellen vorkommen (s. Übersicht: *Kreuzreaktionen*).

Quelle	Beispiel	Hauptallergene	Nebenallergene
Bäume	Birke / birkenartige	**rBet v1**	rBet v2, rBet v4
Bäume	Esche	**rOle e1**	
Gräser	alle (kreuzreaktiv)	**rPhl p1,p5**	rPhl p7, p12
Spitzwegerich	Spitzwegerich	**rPla l1**	
Spätblühende Kräuter	Beifuß	**nArt v1**	
	Ragweed	**nAmb a1**	
Hausstaubmilben	D. pteronyssinus, D. farinae	**rDer p1, rDer p2,** **rDer p23**	rDer p10
Schimmelpilze	Alternaria	**rAlt a1**	
	Aspergillus fumigatus	**rAsp f1**	
	Cladosporium herbarum	**rCla h8**	
Insektengifte	Biene	**rApi m1**	
	Wespe	**rVes v1, rVes v5**	
Tierische Allergene	Katze	**rFel d1**	

●●●